

Berufsfeld

Prävention - Gesundheitsförderung

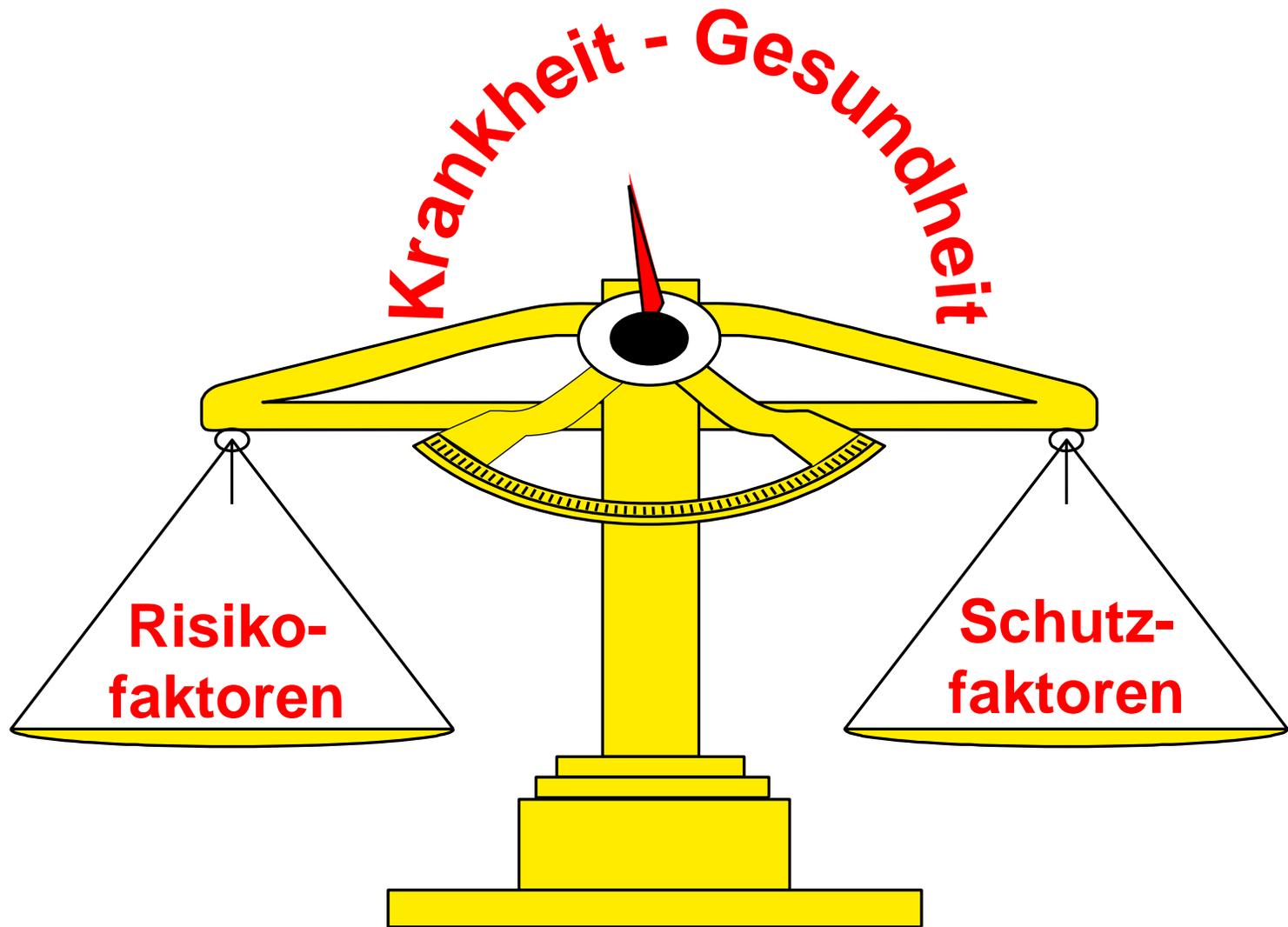
Gesundheit

Gesundheit

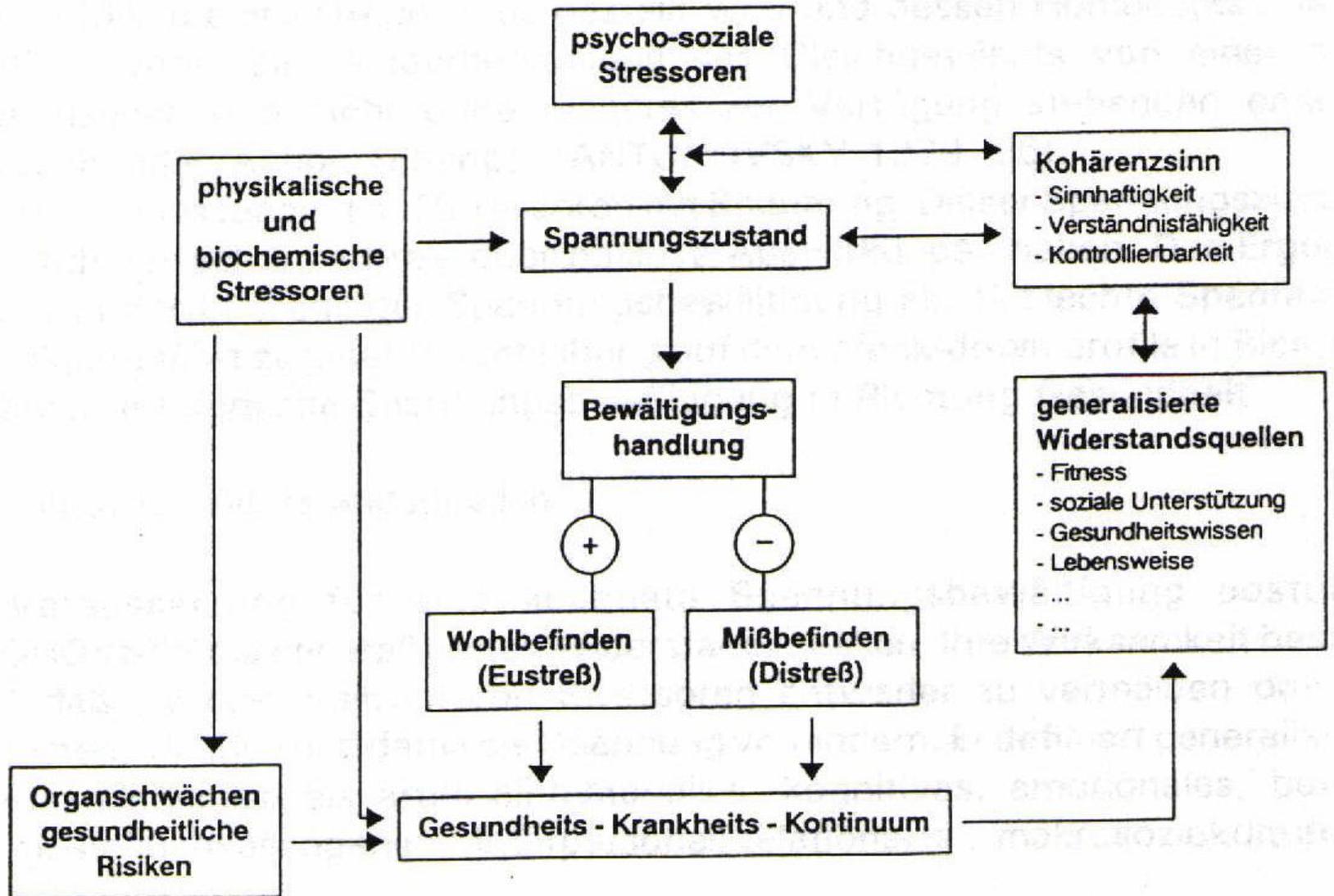
als ein Zustand

physischen Wohlbefindens

Gesundheit
als ein Zustand des
physischen,
psychischen und sozialen
Wohlbefindens

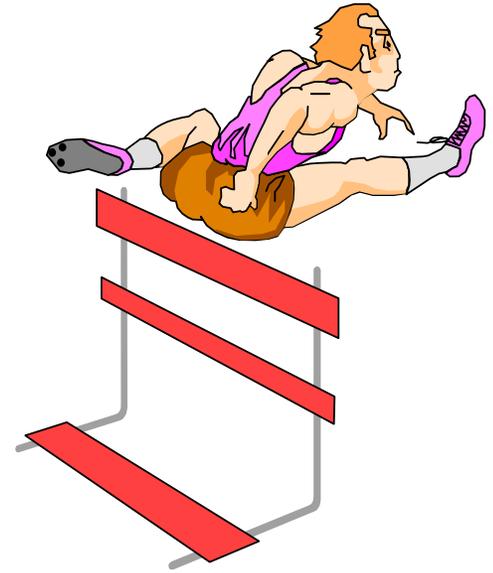


Saluto - Genese - Modell



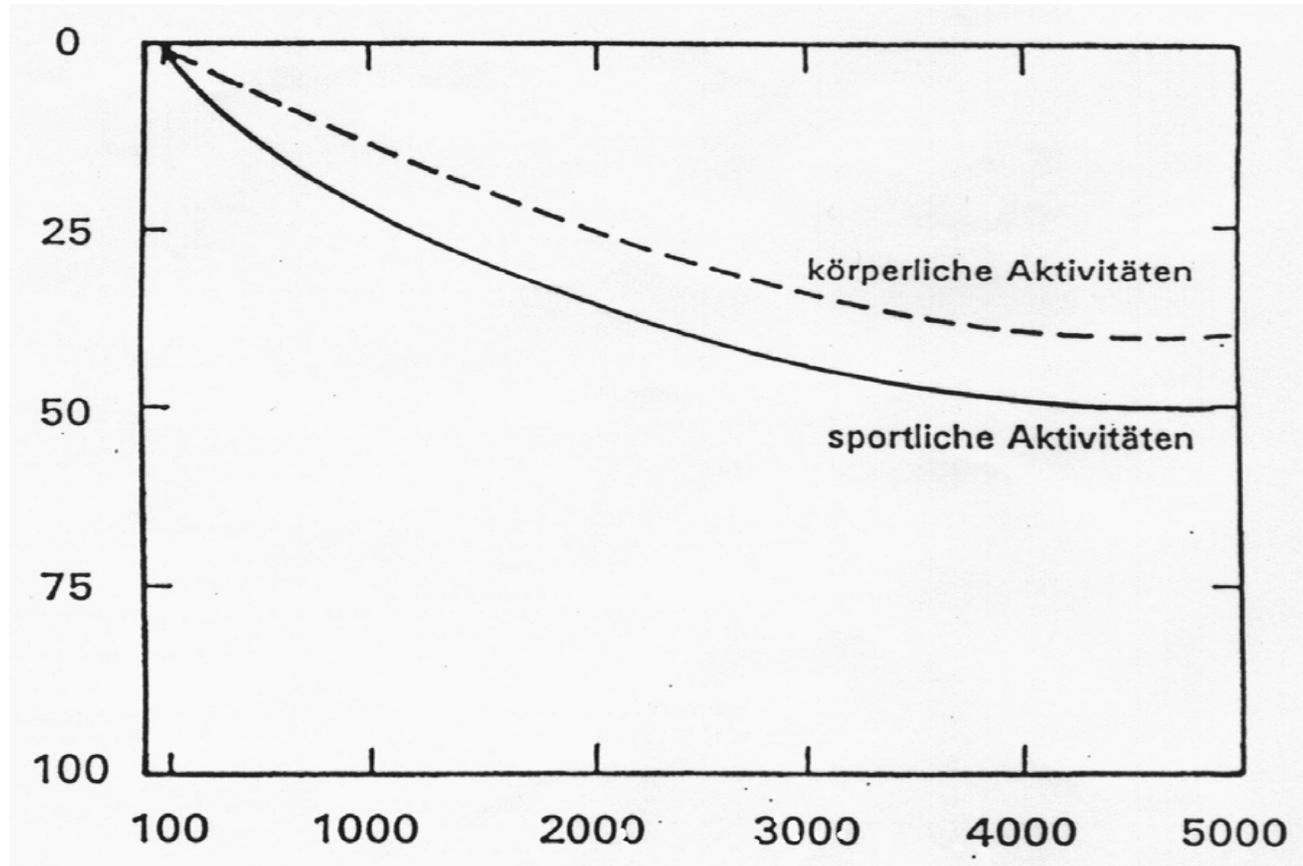
(modifiziert nach Antonovsky, 1979)

Sport ist Mord





Bewegung und physische Gesundheit



Prozentuale Herzinfarktreduktion in Abhängigkeit von der körperlichen Aktivität (kcal)
(nach PAFFENBARGER et al. 1990)

Sport und psychische Gesundheit

- M. Kraus 1986
- Wolfgang Schlicht 1993
- Michaela Knoll 1997

OTTAWA Charta der WHO

Gesundheitsförderung unterstützt die Entwicklung von Persönlichkeit und sozialen Fähigkeiten durch Information, gesundheitsbezogene Bildung sowie die Verbesserung sozialer Kompetenzen im Umgang mit Gesundheit und Krankheit. Sie will den Menschen helfen, mehr Einfluss auf ihre eigene Gesundheit und ihre Lebenswelt auszuüben, und will ihnen zugleich ermöglichen, Entscheidungen in ihrem Lebensalltag zu treffen, die ihrer Gesundheit zugute kommen.

Es gilt, Menschen zu lebenslangem Lernen zu befähigen und ihnen zu helfen, die verschiedenen Phasen ihres Lebens sowie eventuelle chronische Erkrankungen und Behinderungen angemessen zu bewältigen. Dieser Lernprozess muss sowohl in **Schulen wie auch zu Hause, am Arbeitsplatz und innerhalb der Gemeinde** erleichtert werden. **Öffentliche Körperschaften, Privatwirtschaft und gemeinnützige Organisationen** sind hier ebenso zum Handeln aufgerufen wie die traditionellen **Bildungs- und Gesundheitsinstitutionen**.

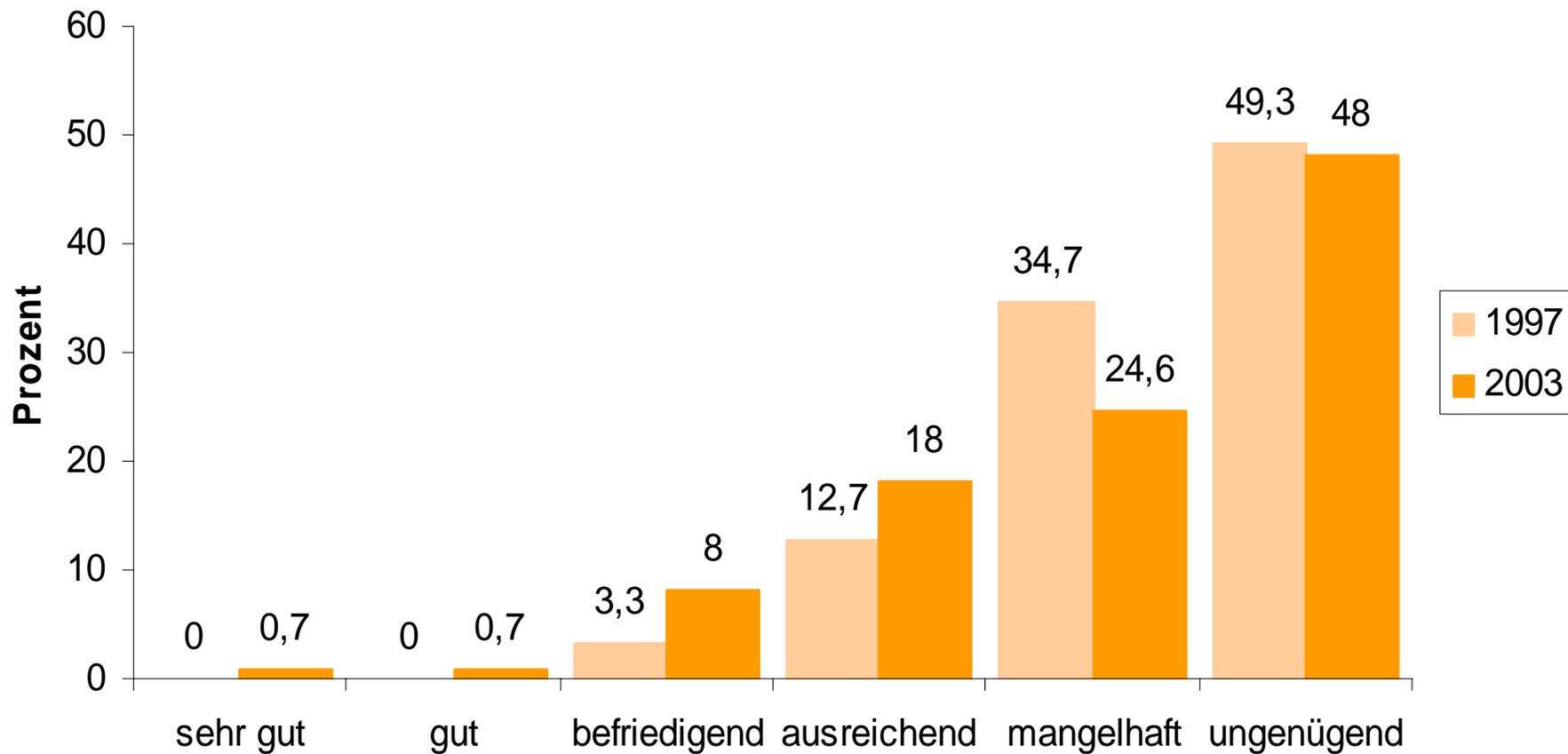
Gesundheitsförderung in

- der Schule
- der Kommune
- am Arbeitsplatz

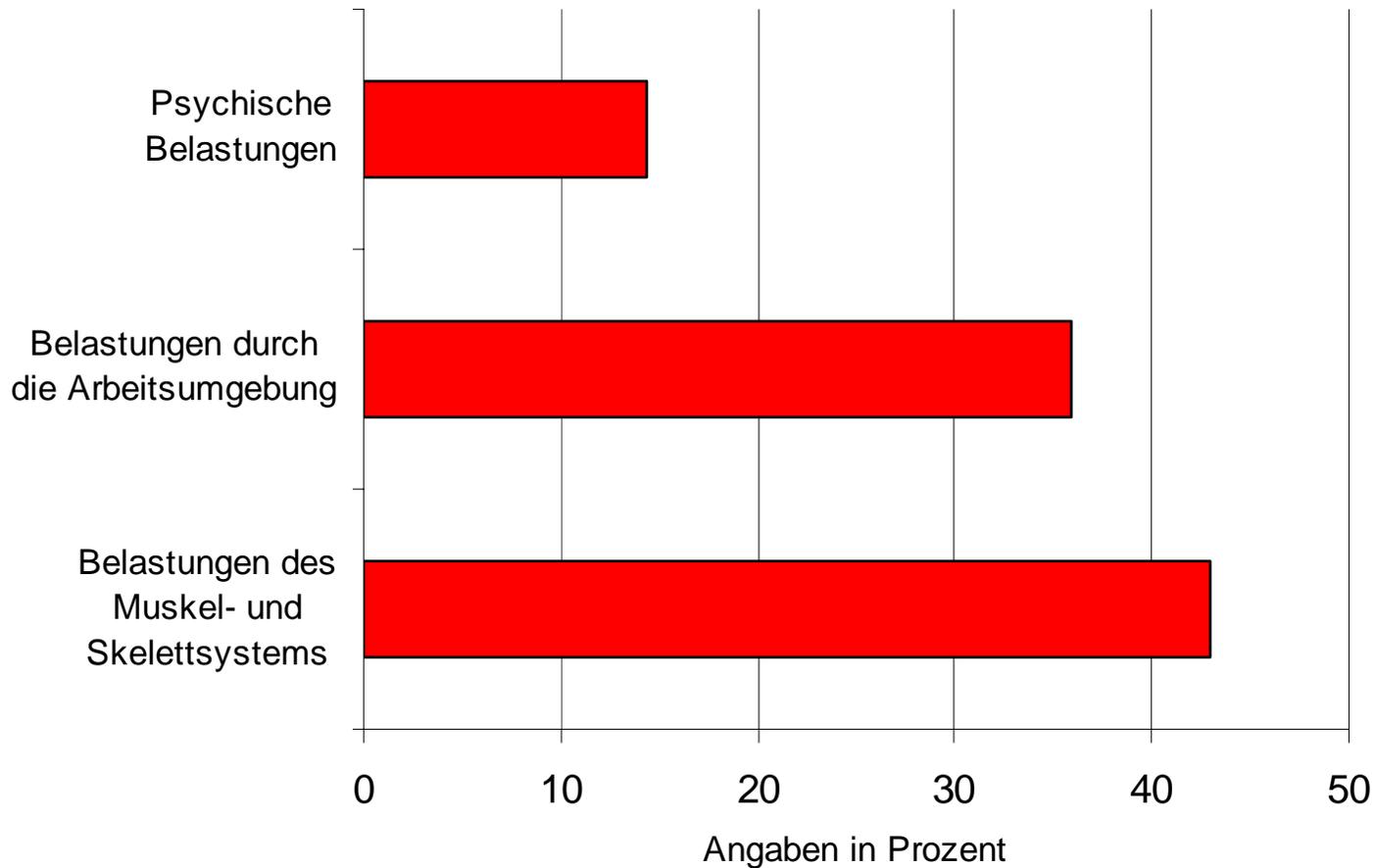
- Beteiligte Institutionen

- Krankenkassen
- Berufsgenossenschaften
- Unternehmen/Verwaltungen
- Öffentliches Gesundheitswesen
- Vereine
- Beratungsunternehmen
- Forschungseinrichtungen

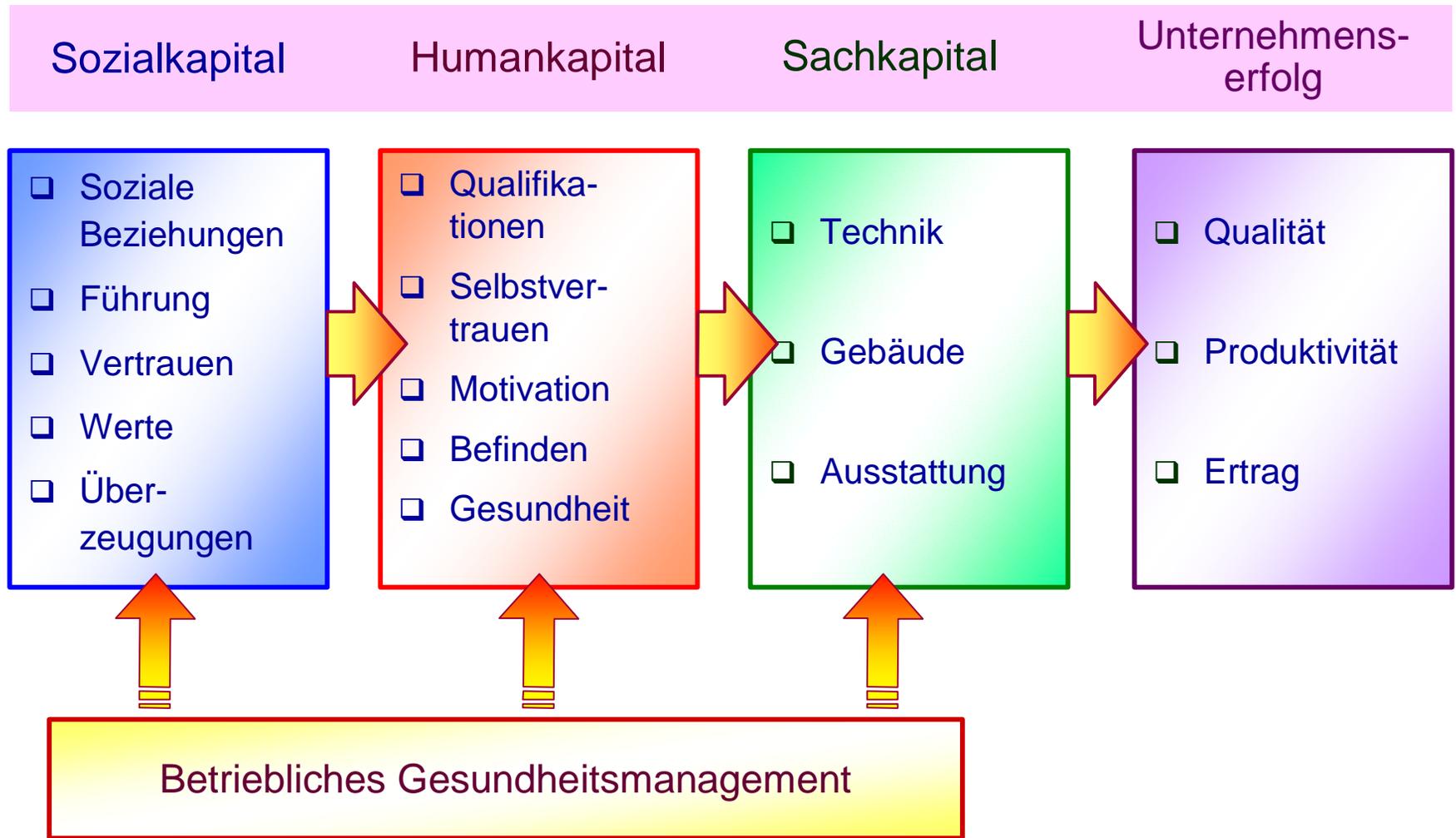
Betriebliche Gesundheitsförderung 1997 und 2003 (Notenskala; in %; N = 150)



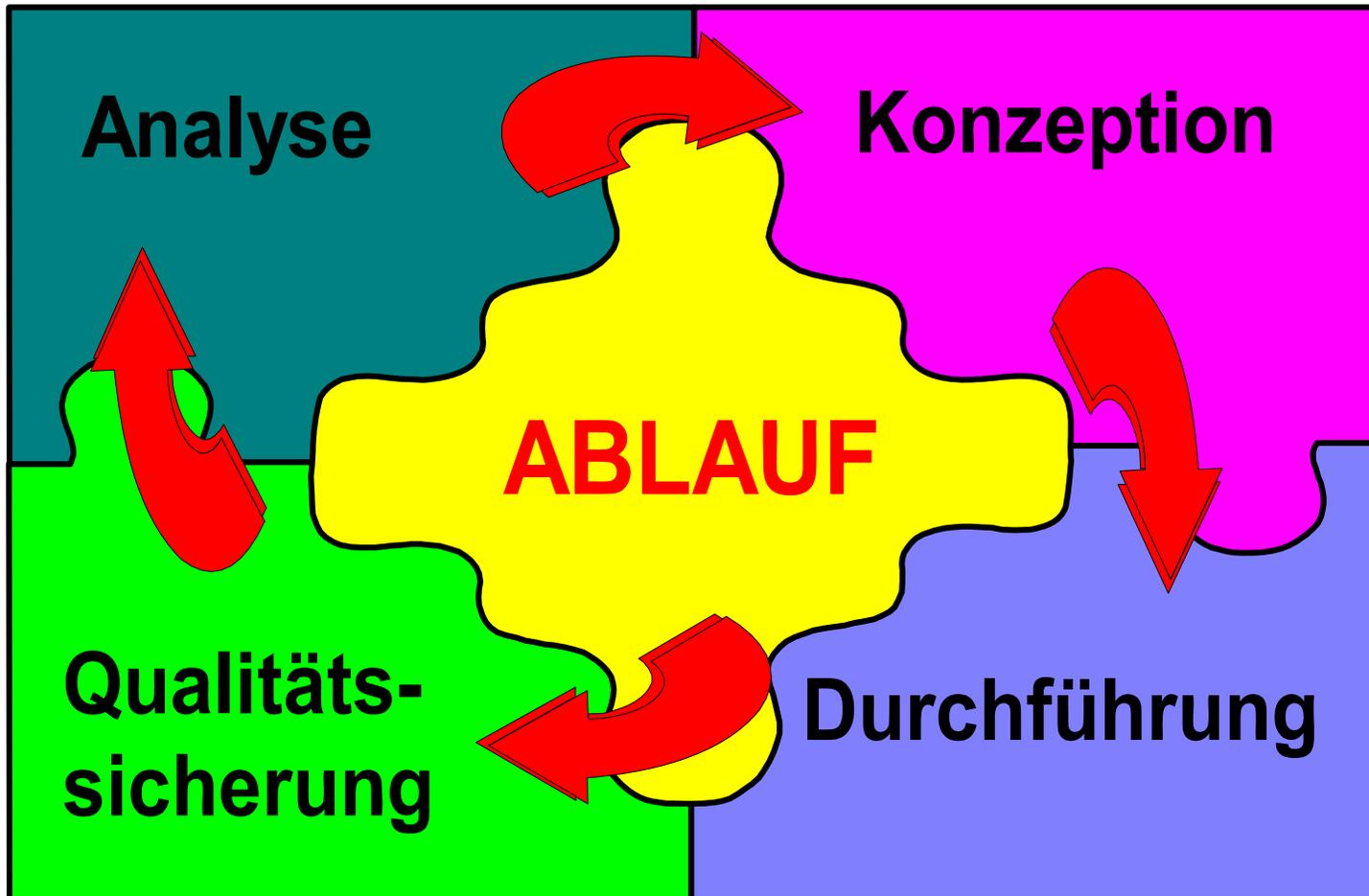
Unbelastete Arbeitsplätze in Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung



Gesundheitsmanagement, Sozialkapital, Unternehmenserfolg



Gesundheitsmanagement



Gesundheitsmanagement

Analysemöglichkeiten



**Diagnose von Gesundheitsrisiken
der Mitarbeiter
(Health Risk Assessment)**

**Durchführung von
Screeningaktionen**



**Gesundheitsbericht auf
Grundlage von
Unternehmensdaten und/oder
Krankenkassendaten**

**Fragebogenaktionen zur
Problemanalyse**

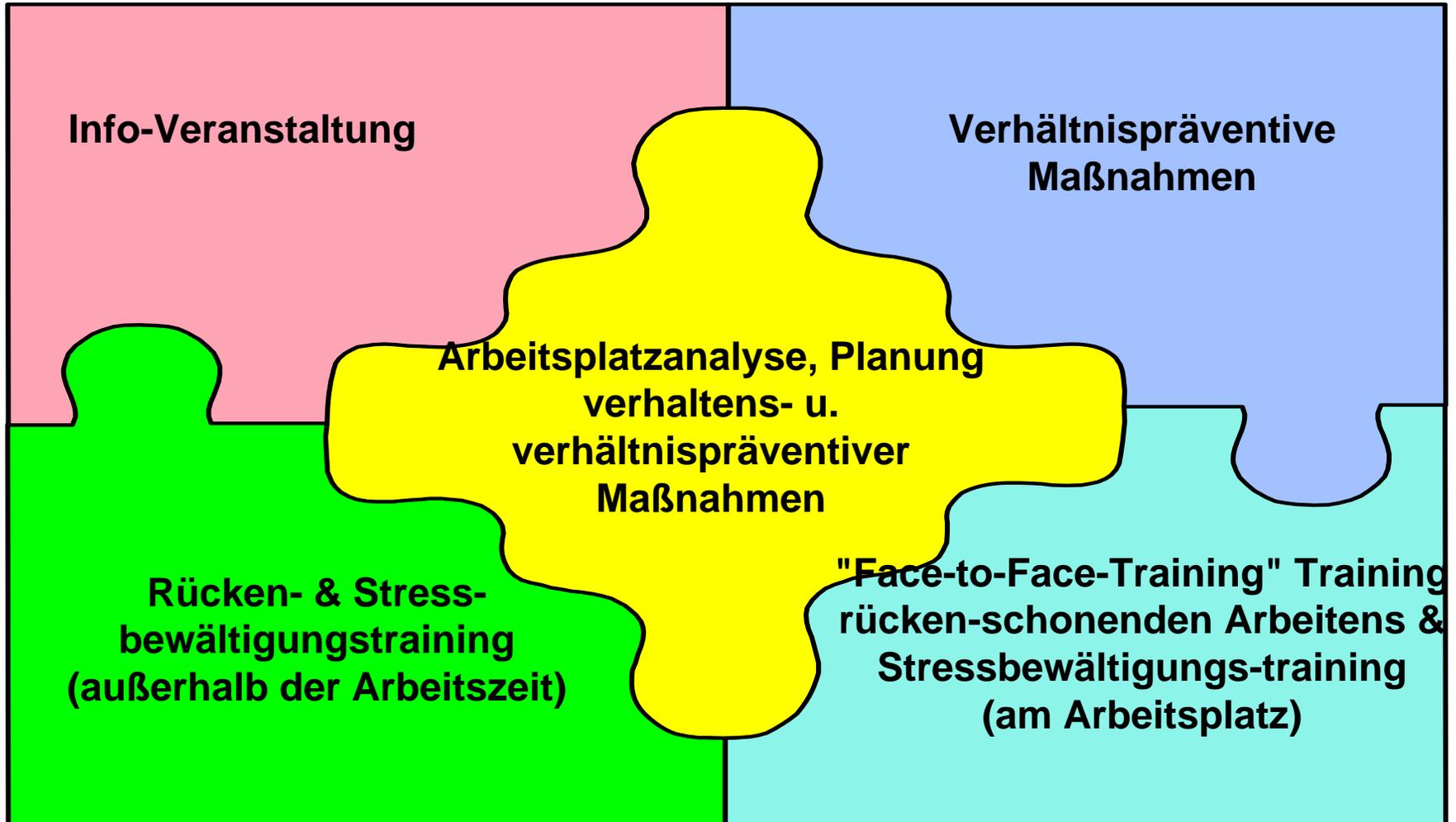
Ergonomische Analysen

Schadstoffanalysen

Arbeitsplatzgestaltung

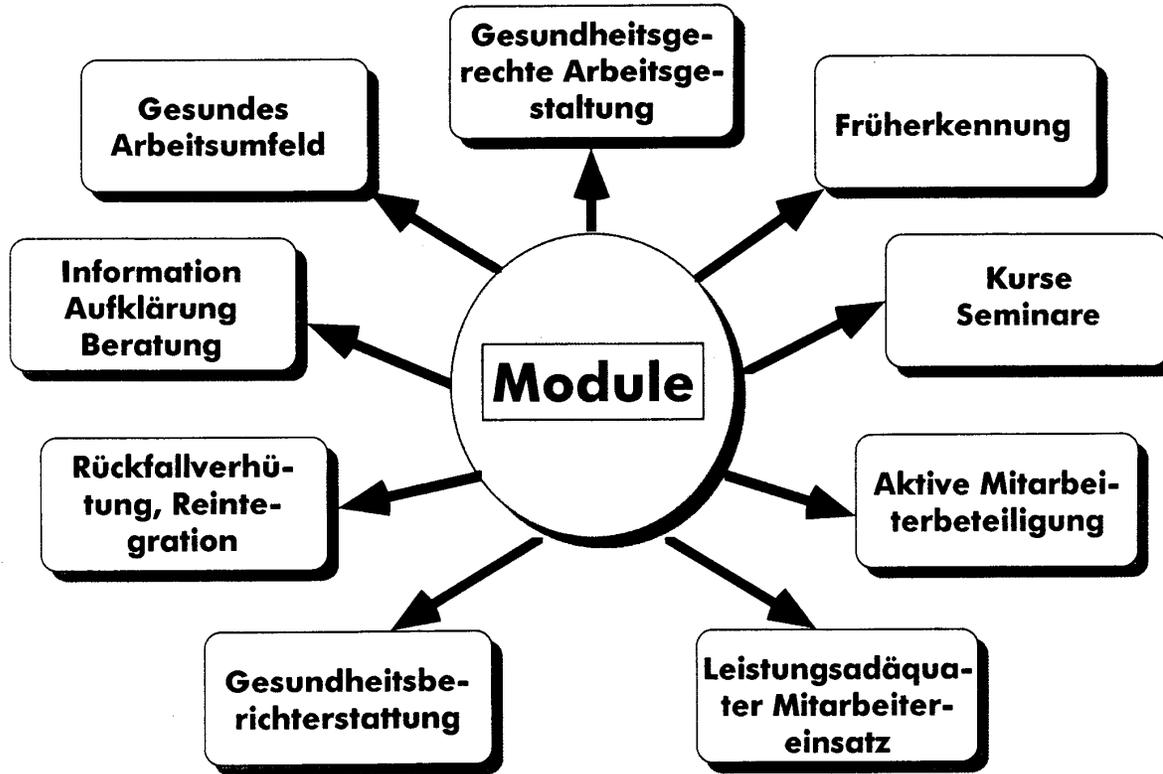
Gröben - Gesundheitsförderung

Topfit im Job

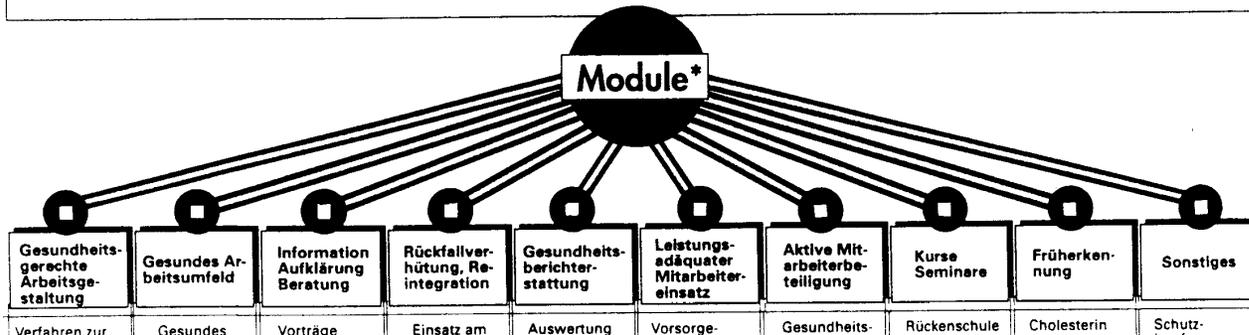


Healthy people = healthy company

- Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung bei Volkswagen -



- Prävention und Gesundheitsförderung bei Volkswagen -



Projekte

Leitfaden Qualitätssicherung, BAuA

CD-ROM Bewegungsprogramm, BAD GmbH

Gesunde Universität Karlsruhe, BAD GmbH, TK, UKB

Internetportal „Demographischer Wandel“, HSM, RKW

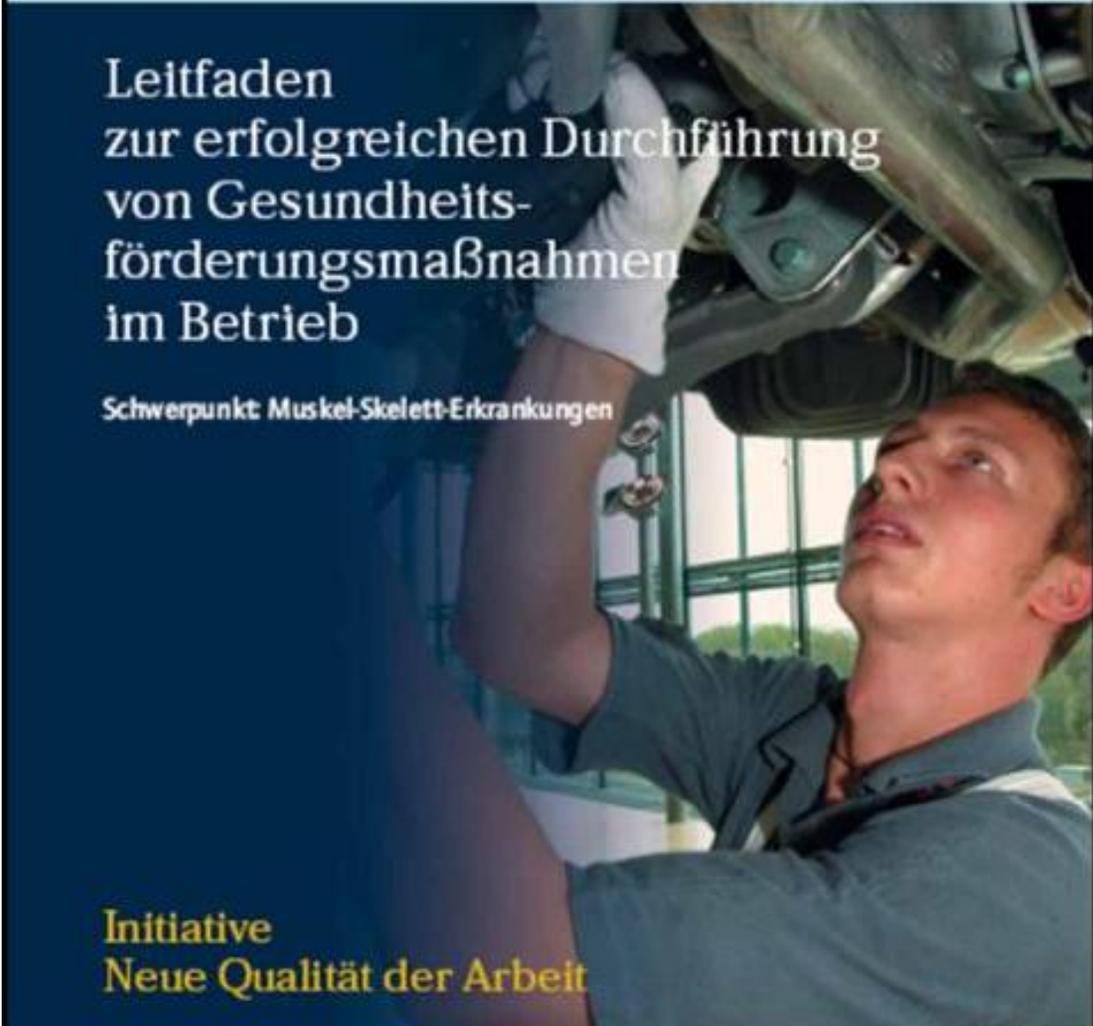
Wiederholungsbefragung Hessen Thüringen, HBS, SMBG

Auswertung von Betriebsvereinbarungen zu BGF, HBS

Fitnesskurse für Führungskräfte, DB AG

Geschlechtsspezifische betriebliche Gesundheitsförderung, HBS, IG CBE

Ferdinand Gröben, Ingra Freigang-Bauer, Klaus Bös



Leitfaden zur erfolgreichen Durchführung von Gesundheits- förderungsmaßnahmen im Betrieb

Schwerpunkt: Muskel-Skelett-Erkrankungen

Initiative
Neue Qualität der Arbeit



http://www.sozialnetz-hessen.de/infoline



- Warum im Betrieb
- Anlässe
- Instrumente
- Beispiele aus der Praxis
- Wegweiser
- Rechtsgrundlagen
- Aktuelle Informationen
- Downloads, Literatur und Links
- Suche
- Feedback
- Sitemap

Ein **Informationsdienst** des süd- und mittelhessischen RKW-Arbeitskreises "Gesundheit im Betrieb"

infoline GESUNDHEITSFÖRDERUNG bietet Informationen zu den Fragen, bei welchen Anlässen betriebliche Gesundheitsförderung helfen kann, welche Probleme sich lösen lassen und welche Instrumente der betrieblichen Gesundheitsförderung existieren. Es finden sich Adressen von Ansprechpartnern in Institutionen, Verbänden und Forschungseinrichtungen, die in der betrieblichen Gesundheitsförderung tätig sind, Rechtsgrundlagen der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie Beispiele gelungener betrieblicher Gesundheitsförderung.

infoline GESUNDHEITSFÖRDERUNG richtet sich gleichermaßen an Arbeitgeber, Personalverantwortliche, Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsräte kleinerer und mittlerer Unternehmen.

- Homepage
- Ausgangslage
- Leitlinien
- Betriebliche Maßnahmen
- Praxisbeispiele
- Forschung
- Service
- Impressum
- Sitemap

- Start
- Suche
- Navigation
- Aktuelles
- Kontakt

hessen » media

Altersgerechte Arbeit

Demographischer Wandel in der Arbeitswelt

Ein neues Informationsangebot
im Sozialnetz Hessen

